Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

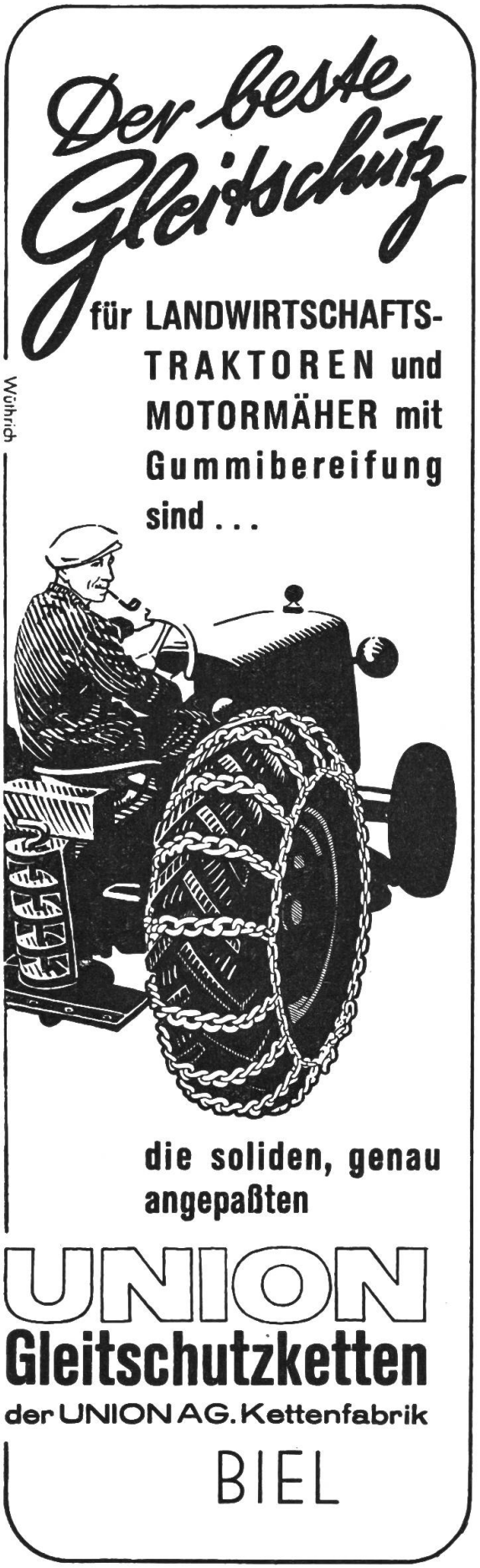
Sektion Schaffhausen

Aus der Wintertätigkeit.

Am Mittwoch, den 10. Januar 1962 konnte der doppeltgeführte 2. Diesel-Kurs abgehalten werden. Kurzer Appell und Orientierung durch den initiativen Geschäftsführer Herr Kaspar Hatt, der uns den Sinn und Zweck des Kurses klar machte. Der Bauer braucht vorläufig noch kein perfekter Mechaniker zu sein, aber er sollte sich in die Lage versetzen können, kleine Mängel zu beheben und vor allem ihre Ursache zu erkennen. Der Kurs soll die periodischen Unterhaltsarbeiten erleichtern und den Traktorführer mit den primären Funktionen vertraut machen. Als bewährter Kursleiter und Motorenfachmann dozierte Herr Baumberger, Neuhausen.

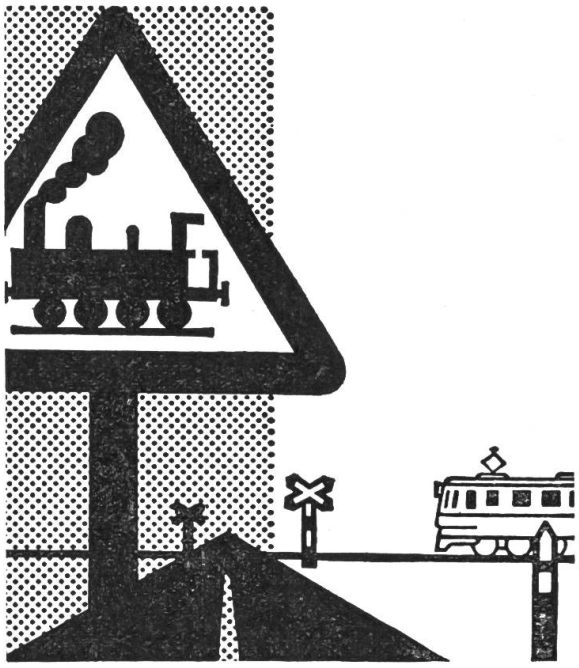
Zuerst wurden wir durch instruktive Ton-Filme über die Arbeitsweise und die Funktion des Motors vertraut gemacht. Aus der gut ersichtlichen Darstellung der 4 Motorentakte wurde jedem klar, wie die geniale Erfindung des deutschen Ingenieurs Otto funktioniert (Otto-Motor 1877). Die am Anfang noch etwas spärlich auftauchenden Fragen wurden durch Herrn Baumberger gut verständlich beantwortet, und Herr K. Hatt konnte aus seiner langjährigen Traktorentätigkeit manch instruktives Beispiel erzählen. So kamen wir leichtverständlich in die Materie hinein. Die Schnittmodelle (Einspritzpumpe, Motor, Batterie, Filter) und Instruktionstafeln veranschaulichten das Gesagte in leichtverständlicher Weise.

Bei der elektrischen Anlage ist es vor allem die Batterie, die unsere Aufmerksamkeit verlangt. Die Platten sollen 1 cm mit destilliertem Wasser überdeckt sein. Die Batterieanschlüsse leicht eingefettet verhindern eine Oxydation. Ein Plus für die Lebensdauer des Kühlers: 2% wasserlösliches Korrosionsschutzoel dem Kühlwasser beigeben, verringt die Kalk- und Schlammbildung und schmiert zusätzlich die Wasserpumpe. Beim Treibstoffnachfüllen gilt folgender Satz: Je weniger



Schmutz in den Tank gelangt, umso leichter haben es nachher die Filter. Treibstoffass leicht schräg stellen. Am Abend durch einen Siebtrichter einfüllen. Im vollen Tank ist die Bildung von Kondenswasser stark vermindert. Die periodische Reinigung der Treibstoffilter erhöht die Lebensdauer der Einspritzpumpe und garantiert störungsfreie Arbeitsweise der Einspritzdüsen. Die Reinigung des Traktors wird erleichtert durch P3 Kaltreiniger. Vom Traktor die gröbste Schmutzschicht entfernen. P3 Kaltreiniger, je nach Verschmutzungsgrad, mit 2–5 Teilen Petrol mischen und über die trockenen, alten Oel- und Fettkrusten leicht aufspritzen. Eine halbe Stunde wirken lassen und mit Wasserstrahl wegschwemmen.

Der 2. Kurstag galt vor allem den Unterhaltsarbeiten am Objekt selber, dem Traktor. (Batterieservice, Treibstoffilter reinigen, Einspritzpumpe, Oelstand kontrollieren usw.) Ebenso konnten Einspritzdüsen am Prüfgerät getestet werden. Rasch ging auch der 2. Kurstag zu Ende und die Kursteilnehmer konnten zufrieden mit ihren kontrollierten und gereinigten Traktoren heimwärts steuern. Für das gute Gelingen sei den beiden Kursleitern bestens gedankt, Herr Baumberger für die leichtverständliche Vermittlungsgabe und dem Geschäftsführer Herr Hatt für die umfangreichen Vorarbeiten, von welchen das gute Gelingen des Kurses abhing. Ebenso der Landwirtschaftlichen Schule Charlottenfels, welche in gutem Einvernehmen mit dem Traktorverband die Gebäude zur Verfügung stellte, denn ohne diese hätte in zwei Tagen kaum eine so grosse Materie theoretisch und praktisch durchgearbeitet werden können. HKM.



Ein Zug naht, bitte wart!

Erfolgreiche Winterexkursion

Wie schon viele Jahre ging auch diesen Winter der Schaffhauser Traktorverband auf Reisen. Da diese Winterexkursionen bei seinen Mitgliedern immer sehr beliebt sind, nahmen auch diesmal 140 Personen daran teil. Für eine abwechslungsreiche Exkursion bürgte wie immer unser initiativer Geschäftsführer Kaspar Hatt, der stets in zuverlässiger Weise für eine tadellose Regie sorgt. Die diesjährige Tagfahrt führte zuerst nach Zürich-Oerlikon an die Eidg. Landw. Versuchsanstalt. Für diejenigen, die ihr noch nie einen Besuch abstatten konnten, war es wirklich ein lehrreicher und interessanter Vormittag. Man war überrascht von den vielseitigen Aufgaben und Tätigkeitsgebieten, die die Anstalt im Interesse der schweizerischen Landwirtschaft durchführt. Ein währschaftes Mittagessen im Flughafen-Restaurant Zürich-Kloten legte einen soliden Boden und wohlgemut konnte die Weiterfahrt nach Dietikon angetreten werden. Unser Besuch galt den dortigen Rapid-Werken. Nach einer freundlichen Begrüssung durch den technischen Leiter, Herrn Höhnig, besuchten wir die überaus modern und zweckmässig eingerichteten Werkgebäude. Ein von der Firma offerierter Imbiss und ein Film über den Einsatz ihrer vielseitigen Maschinen und Geräte rundete den Nachmittag zu einem wohlgelungenen Ganzen ab.

Den besten Dank allen, die zum guten Gelingen der Exkursion beigetragen haben: Den Abteilungsleitern in der Landw. Versuchsanstalt, Herrn Höhnig und seinen Gruppenleitern, unseren fünf zuverlässigen Chauffeuren und endlich dem Vorstand des Traktorverbandes und dem nimmermüden Geschäftsführer Kaspar Hatt. O.H.